

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Architectura vniversalis

Furttentbach, Joseph

Ulm, 1635

Von Brechenhausern und Latzaretten

[urn:nbn:de:bsz:31-108034](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108034)

6. ein Stuben/daran die Cammer. 7. einem Badgast einzuraumen. Zimmer für die Badgast
 7. ein Stuben/darben ein Camer. 8. wie gemelt einem Badgast einzugeben.
 8. ein Stuben/daran die Cammer. 9. wie oben angedeut worden.
 9. ein Stuben/vnd. * ein Cammer für ein Badgast.
 10. ein Stuben/vnd. □ ein Cammer/wie erst gemeldet ist worden.
 11. ein Stuben/darben. 12. ein Cammer für ein Badgast.
 13. ein Stuben/vnd. ~ ein Cammer für ein frembden Herren.
 14. ein Stuben/vnd. 8 die Cammer/wie mehr gemeldet worden.
 15. ein Stuben vnd. = die Cammer für ein Badgast.

Also ist dieser ander Boden mit Zimmern/so auch. 10. Schuch in ihrer höhe haben sollen/ der Nothturfft nach versehen. Eben auff diese manier solle der dritte vnd gar oberste Boden mit Zimmern auch erbawet werden; hernach vnd gar vnder dem Dach droben befinden sich ein grosse Anzahl Camern/für die gemeine frembde Personen/daselbsten einzuloffieren. Bey

16. in des Badmeisters Haus kompt man die Stiegen auff die Lauben herauff/vnd

17. II. seynd. 3. Cammern für des Badmeisters Hausgesind / vnder dem Dachstuhl ob der Stallung mag Hey vnd Stroh vffbehalten werden.

Wann nun ein Gebäw vorgehörter massen zu einem Bad also gericht / vnd auffgebawen wirdt / so werden sich die Badgast (neben deme daß es ein schönen Lustgarten gleich darben haben solle) gewißlich / so viel die Cosumenten belangt/wol accomodirt befinden/darben dann der Kuchen vnd Speisemeister sampt der fleißigen Vffwarth das ihrige ohne weitere maßgebung schon auch werden zuthun wissen.

Von Brechenhäusern vnd Lagaretten.

Das Kupfferblatt N. 24.

WAls für ein leydig abschewlich vnd erbärmlicher Zustand/ia ein grosse Augenscheinliche Straff Gottes vmb die Infection oder böse Kranckheit der Pestilenz es seye/achte ich vnuöthig zu seyn darvon viel zu schreiben. Wann aber der Liebe vnd varmherzige Gott auch darneben ordenliche Mittel beschert/gedachter Kranckheit mit möglichster Thur vnd Warth zu begegnen/dardurch dann viel mal die inficirte Personen noch bey dem Leben erhalten worden/darfür dann zuserst dem Allmächtigen Gott höchlich zu dancken ist/so seynd ja dieselbige auch nicht zu verachten/vnd mag darneben ein wol accomodirtes Gebäw auch so viel bey dieser Sachen thun / daß man den francken Personen mit besserer Commoditet abwartten / die böse Dämpff

Das Kupfferblatt
No. 24.

Considera-
tion vber dy
Brechhaup.

das Leben diß Orts desto besser salviren mögen. Demnach nun diese Ding so wol Reich als Arme Menschen betreffen / vnd nun am meisten an dem gelegen ist / alle gute Adminicula vnd Behelff zu suchen / als hat ihme der Autor dieses Vorhaben sehr eyfferig angelegen seyn lassen / ein solches Haus dergestalt zuebauen / daß es zu allen Zeiten wol zugebrauchen. Erslich aber vnd allein bey der Consideration ein Brechhaus inn einer Volkreichen / oder sonst mit vielerley Thun vnd Handlungen occupirten Statt auffzurichten / So geschihet solches darumben / daß wie leichtlich zu erachten / im durchwandern so viel frembder Menschen etwan durch ein / zwen / oder auch mehr Personen die böse Seuch eingetragen wirdt / solcher Gefahr daß die nicht weiter einreise nun abzuwehren (vnd daß darumben oder deswegen nit gleich ein ganze Statt beschrent / geschewet / oder anderst wo Bandirrt werde / da man so gleich das auffer rechte Lazareto öffnen solte) so mag man die wenige Personen also bald vnd stillschweigend in dem inern Brechhaus curiren, damit es nit lautbar werde / welches Gebäw dann in etner jeden Statt also zu haben gar hochnödig ist.

Das Brechenhaus der Erste Grundriß.

Das Brechhaus inn etner Statt.

Der Erste Grundriß.

In meiner offtberührten Architectura Civilis, vnd daselbsten bey m. 39. Kupferblatt / habe ich ein Regular Lazareto auff die Italianische manier (die weil ernante Nation nicht gern bey sammen wohnen mag / sonder ein jeder sein besonders / meist aber. 2. oder. 3. Menschen in einem Gämmerlin wöllen curirt werden) delinirt: Hiezugegen nun gedencke ich viel mehr nach vnserer Teutschen Nation Art vnd Gelegenheit des kältern Lands den Brechhaften Menschen Stuben zuebauen / sonderlichen vnd das darumben / die weil sie kein Abschewen tragen / ob schon viel dergleichen inficirte Personen in einer Stuben vnd also bey samen curirt werden / damit die vielfaltige Mühe vnd Vnkosten der gar zu viler vnd eygner Vffwarth zü Theil zuersparen. Fürnemlich aber so solle das Gebäw darnach gericht seyn / damit die grosse Stuben ein solche wol proportionirte breite behalten thue / daß sie zum stellen der Bettstattlin handsam / vnd also der Luft ohn gehindert durch ernante Stuben hinauß passieren / auch zugleich mit ihme die böse Dämpff vnd vnreine Dünst außführen möge: Zu welchem ende dann vnd ob allen Fenstern / jedoch zu oberst vnd glatt an der Bühne hinauß / grosse Luftlöcher / welche. 15. Zöll lang / vnd. 7. Zöll im Liecht hoch seynd / gemacht werden / dieselbige Fensterlin man aber zu aller Zeit durch ein Zug oder Schnappfeder auff: oder zuthun kan / welches nun der vornembsten Puncten in diesem Gebäw ist / vnd also wol solle observirt werden.

Notwendige Luftlöcher zu machen.

A. Der Eingang des fordern kleinen vndern Quartiers.

B. B. B. B. B. seynd fünff kleine Stuben / deren jede besonder in einem Nothfall zugebrauchen ist / damit vnd da etwan nur ein / zwen / oder drey Personen zum

zum
selb
ein
noc
er f
so n
son
C. Ein
wa
sen
Solte
die
E. ist d
abe
H. D
K. vier
M. D
wit
so v
N. D
den
wö
der
nich
S
ten
daß

Ben.
T. D
nen
Ge
ben
x. x. in
sch
der
V. ein
S
cker

zum Anfang inficirt in der Statt gefunden werden solten/ daß man den selbigen ein dergleichen Stuben eingeben könne / oder aber da sich etwan ein Burgersmann mit solcher Kranckheit inficirt befinden thete/ vnd sein noch sonst gesundes Haus/ Wesen nicht gern verunreinigen wolte / so kan er sich dahin tragen/ vnd also in einer Stuben curiren lassen: Dergestalt so mögen. 5. dergleichen Stuben zum Anfang für vnderschiedliche Personen gebraucht werden.

Besondere
Stüblin zu
Anfang der
Kranckheit
zugebraucht

C. Ein Kuchen darauß man sie speisen kan/ vnd. D. ein Cammer für die Vffwartterinnen/ also kan dieses besondere Quartier bey der Thür. A. beschloffen werden.

Solte aber die Infection weiter einreissen/ so müste man vff ein solchen Fall die obere Zimmer des Brechhaus auch öffnen: Sonsten vnd bey

E. ist der Eingang des rechten Brechhauses / daselbsten der Hof ist: Bey. F. aber ein Waschküchen. G. das Badstüblin.

H. Der Eingang zum Haus. I. die Stiegen. L. der Hausstennen.

K. vier Gewölber oder Cammern für die Vffwartter.

M. Die Hütten darein man zu Nachtszeiten diejenige Personen/ so hin vnd wider in der Statt sterben/ tragen thut/ damit es kein abschewen/ den Tag so vil Todtenbaren in den Gassen ombzutragen zusehe/ verursachen thue.

N. Das Todten-Gewölb / in welches nun alle abgestorbne Menschen von den Todten Camern dieses Gebäws ober die Schlaiffen. o. in dieses Gewölb herunder können gelassen werden: zu welchem ende es hier ein besondern Zug vnd Sack dieses füglich zu volziehen hat/ alsdann so mag man nicht allein diese / sonder auch diejenige Persohnen so hin vnd wider in der Statt an dieser Seuch sterben/ vnd also bey Nächtlicher weil in die Hütten getragen werden/ zumahl abführen/ vnd zur Erden bestätten/ alles dahin angesehen/ dergleichen Sachen in der stille zu verrichten.

Der Ander Grundriß.

Bey. P. kompt man nun die Stiegen herauff/ vnd. Q. ist ein Lauben.

T. Die grosse Stuben: Bey. S. S. zwey Bettstattlin für die Vffwartterinnen/ damit sie omb etwas von den inficirten Personen abgesondert / ihr Gesundheit besser erhalten / vnd dennoch sehen können/ was in der ganzen Stuben geschihet/ auch die Verwahrung der beeden Stuben Thüren x. x. in Obachtung zu nehmen haben / daß die zum Theil wütende Menschen nicht etwan in der Tobsucht hinaus lauffen/ noch men selbst Schaden zufügen.

V. ein Bettstattlin (welches 6. Schuch lang vnd. 3. Schuch breit ist/ auch. 1½ Schuch weit eines vom andern zustellen raum erfordert wirdt) der Krancken/ dergleichen. 6. in einer Reihen herunder/ auch. 4. Reihen derselben gefunden

Der Ander
Grundriß
zum Brech-
haus in der
Statt

funden werden/thun. 24. Bettstattlin / vnd sollen ihre Häupter alle gegen der mitten der Stuben sich wenden/im mittel aber vnd Bey 6. ist ein Hölzerne. 7. Schuch hohe Schiedwand / darmit allezeit zwo Reihen Bettstattlin von einander gescheiden werden. Bey

☞☞☞ Hat es in ernanter Schiedwand 3. Hölzerne Säul / so die Bühne helfen tragen/dergestalt so können auff der einen seiten die inficirte Männer/auff der andern seiten aber die inficirte Weiber ihre Lägerstätten ohne gesehen eines oder anders theils haben; beneben so hat man sehr gute Gelegenheit rings umb diese. 24. Bettstattlin durch einen. 6. Schuch breiten Gang herumben zu gehen/welches den Doctorn vnd Balbierern gar bequem ist/mit den Patienten zu reden vnd zu handeln. Das erste Bettstattlin solle N. 1. das ander N. 2. das dritte N. 3. haben / vnd also fortan numerirt werden / dahin angesehen /damit vnd wann der Medicus einem Kranken etwas verordnet/das man allein die N. in Memoriam neme/damit dieselbige hernach ohne Error gefunden werde.

Das aber alle Häupter in die mitten der Stuben gericht werden / geschihet darumben/damit die Patienten den kalten Luft noch die Feuchtigkeit des Gemäwrs nicht empfinden / hingegen aber die Herrn Doctores, Balbierer vnd Vffwartter in dem Gang neben den Fenstern herab zu aller Zeit frischen Luft haben / vnd also ihr Gesundheit nach dem Willen Gottes dardurch erhalten können; Bey

mp. stehn noch. 6. dergleichen Bettstattlin/thut in allem. 30. Bettstattlin / für die Kranken in dieser Stuben zugeniesen; Bey der Thür

W. geht man auff die hindere Lauben hinaus / vnd ebendurch diese Thür werden alle Persohnen / so in offternanter grossen Stuben sterben / in die Todten Cammer

X. getragen/allda mit hilff eines Zugs werden sie in einem Sarc durch die Fallen. Y. vnd auff einer stäts daligenden Schlaiffen in das Todten Gewölbbhinunder gelassen/die werden also verlohren oder verzuickt / das nemand mehr ihrer gedenckt. Bey

II. Ist ein besonders Stüblin für ein inficirte Kindbetterin / darinnen sie dann mag absönderlichen gehalten werden. Durch die Thür

Z. Kan man in des Brechen Balbirers Losament kommen.

h. Des Brechen Balbirers Stuben. 4. sein Cammer. 2. seines Gesellen Cammer.

7. Des Brechenbalbirers Kuchen 2. der Doctor Stuben / darinnen sie sich mit einander besprachen können:

6. Die grosse Kuchen/auff welcher dann alle Krancke Personen gespeist werden/daran ein Speis Cammer zufinden ist. Bey. ~ geht man die andere Stiegen hinauff.

Der Dritte Grundriß.

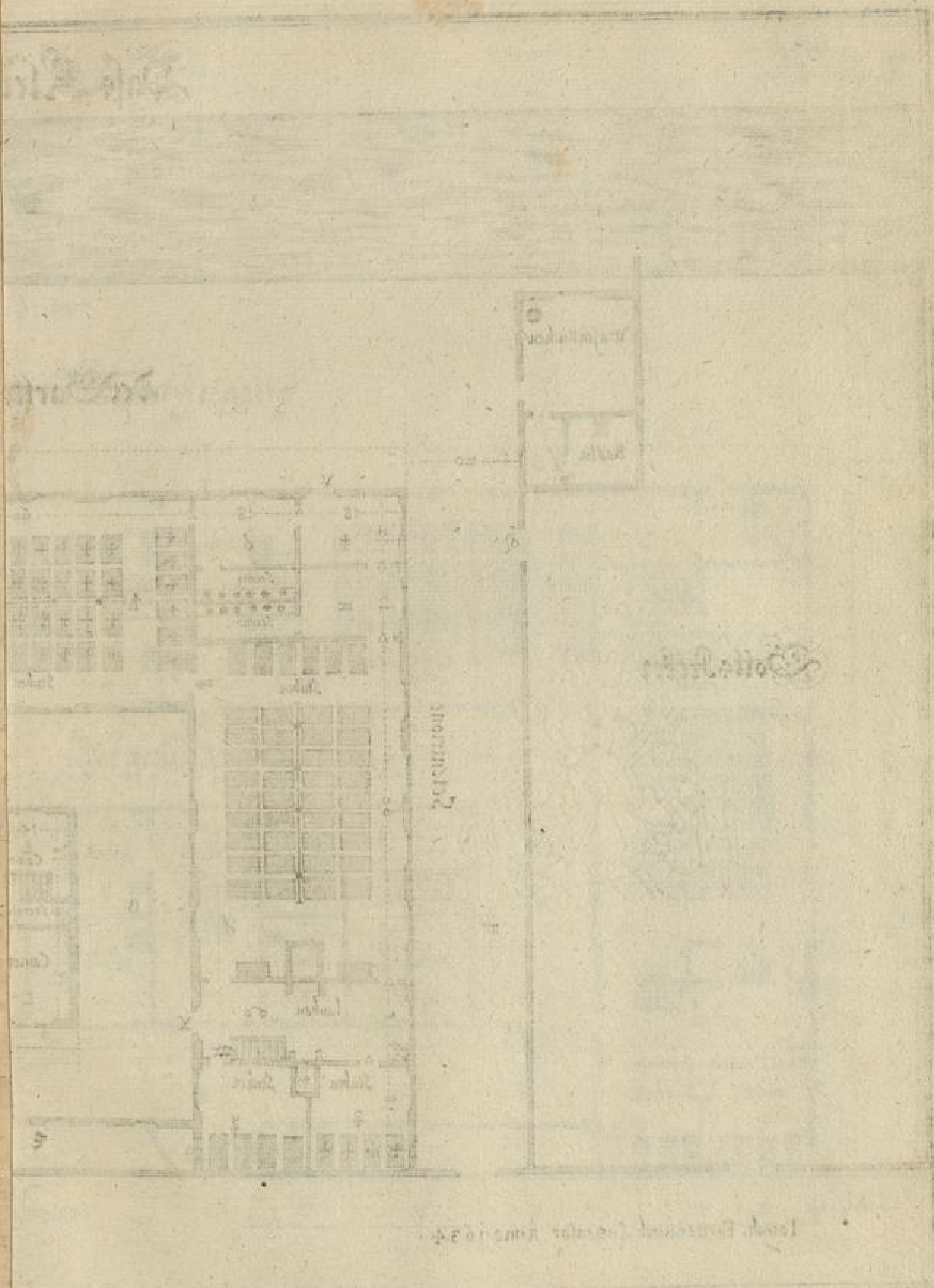
Bey. ~. kompt man ober die Stiegen auff den dritten Boden herauff / die Stiegen

Separation
der trancken
Menschen
in der grossen
Stuben.

Die Häupter
sollt alle
gegen dem
mittel der
Stuben stehen.

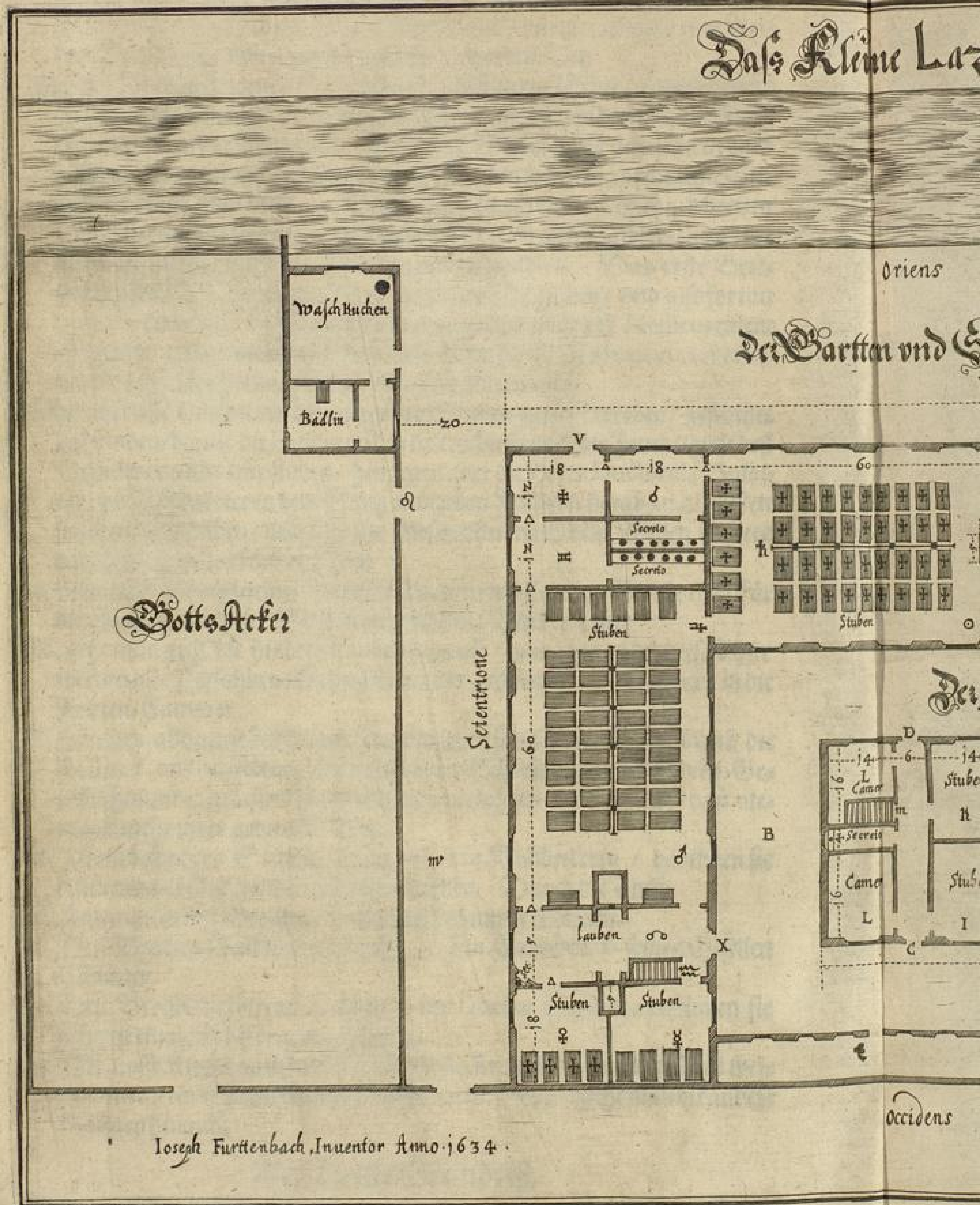
Der Dritte
Grundriß

gege
Kci
hne
rân
shn
Ble
iten
r bes
pette
tan
nem
me/
thet
deß
albi
Zete
ttes
für
hür
die
die
Ges
ntes
n sie
llen
n sie
vers
dere
die
gen:



Joseph ...

Das Kleine Laz



Gotts Acker

Oriens

Der Garten vnd G

Setentrione

Der

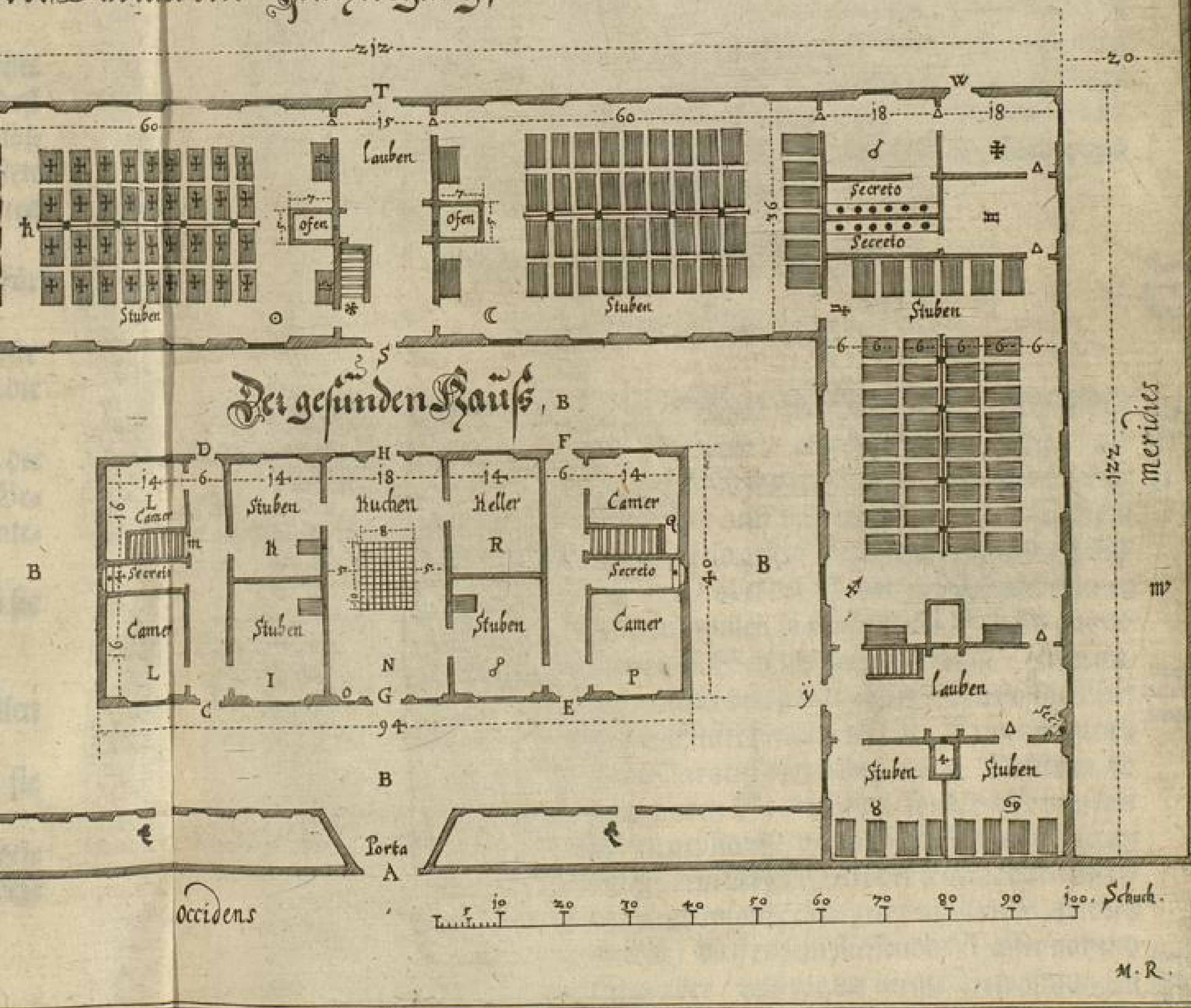
Occidens

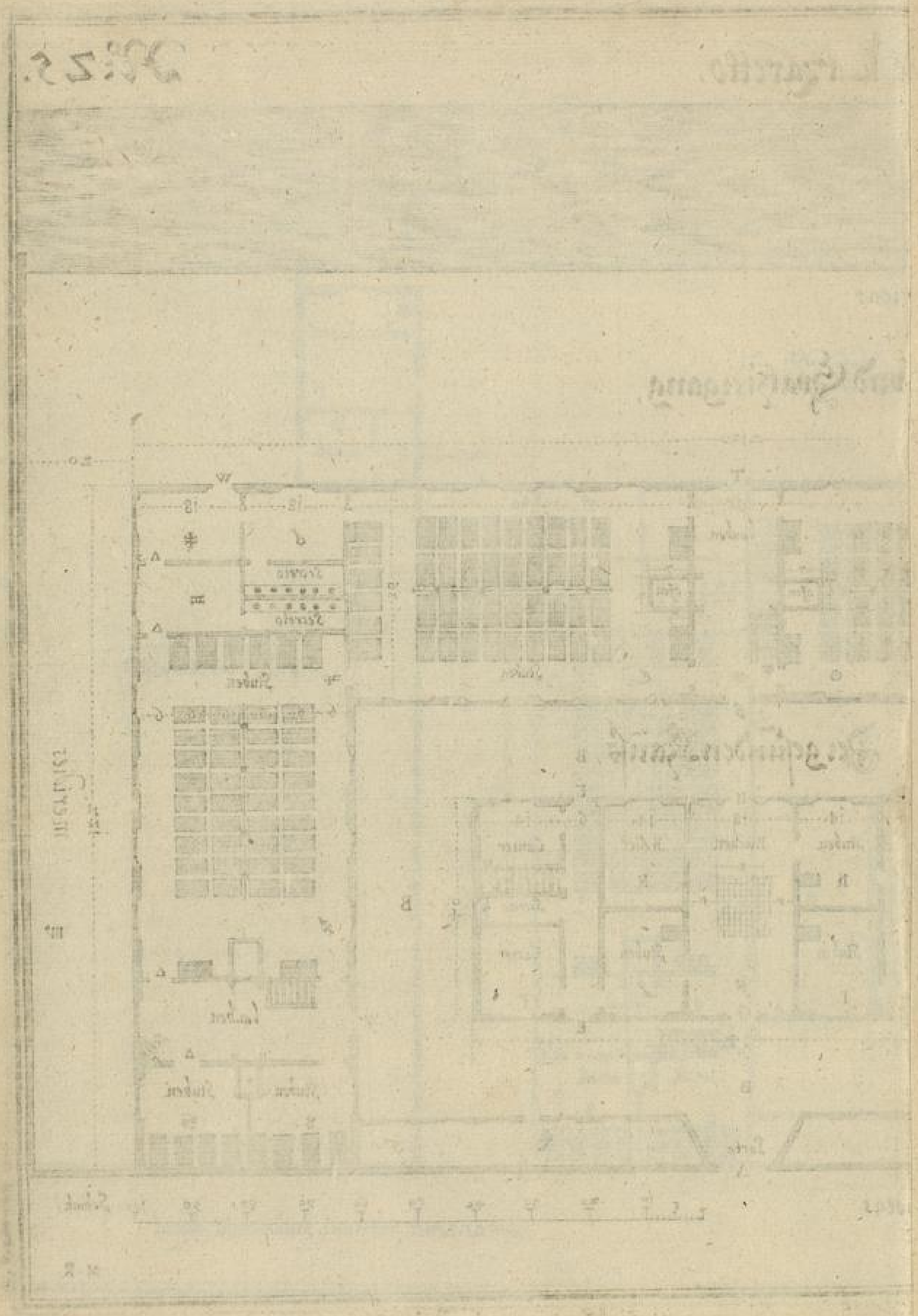
Joseph Furtenbach, Inuentor Anno 1634



Oriens

Der Garten und Spaziergang,





Stiege
 ma
 p. Die
 terli
 *. Di
 Su
 rüh
 and
 □. Lau
 dur
 ne S
 z. ein
 heit
 sum
 z. und
 B
 B
 den
 S
 H
 w
 de
 m
 de
 m
 de
 se
 ff
 d
 fo
 a
 d
 f

- Stiegen. 5. aber lenket noch weiter vñ vnder das Dach/allda dann ein Summa zum Brechhaus in der Statt. Gammern zufinden seynd.
8. Die Lauben. Δ. ein grosse Stuben. 8. 8. zwei Bettstätten für die Vffwärterinnen. 4. vier Reihen/das seynd. 24. Bettstattlin.
- *. Die Schiedwand vnd bey. 4. abermalen. 6. Bettstattlin thut inn einer Summa. 30. Bettstattlin für die francke Menschen/ so in dieser Stuben rühwig stehn können: Die ist nun in aller Gestalt erbarwet/wie dann im andern Grundriß beyder Stuben. T. ist angezeigt worden.
- . Lauben/daran ein Todten-Gammer. Bey. 2. ist abermalen ein Fallen/durch welche man auch wie hievornen ist gemeldet worden / die verstorbene Menschen in das Todten-Gewölb hinunder lassen kan.
3. ein Lauben/vnd 2. ein Stuben für die jenige Personen so von der Kranckheit schon genesen seynd / die sich also in dieser Stuben/ihrer völligen Gesundheit zuerholen/Losament haben. Bey
7. vnd. 3. zwei Gammern/für diese ernante Personen. Also ist nun der dritte Boden auch mit Zimmern versehen: Dergestalt können in diesem innern Brechhaus vber die. 100. Menschen/mit guter Commoditet curirt werden: Die Experienza hat diesen Bau bequem vnd nützlich befunden. Gott der Allmächtige wolle meniglichen vor dergleichen Plag vnd Haupt-Straff gnädiglichen behüten/Amen.

Das Kupfferblatt N^o. 25.Das Kupferblatt
No. 25.

Das kleine Lazareto.

Wunder so wil auch von nöthen seyn / bey jeder Das kleine Lazareto/ der Grundriß. Statt ein rechtes Lazareto / jedoch solches aussershalb der Statt zuerbawen: demnach so ist ersilich zu consideriren, daß es nicht all zu nahe/sonder auff das wenigst. 1000. Schritt weit von der Statt ins ebene freye Feld gesetzt werde/damit sich der Feind desselbigen nicht zu seinem Vorthell / oder der Statt zu schaden bedienen möge: Eben vmb solcher Ursachen willen so wirdt dieses Gebäu gar niedrig/vnd allein eines Stocks von. 11. Schuh hoch gemacht. Zum andern / so solle es nicht vest/sonder allein von gar dhinner Maur vffgeführt werden / damit man es von der Statt hinaus mit den Canonen gleich durchlöchern/vnd also den Feind darauß vertreiben möge. Drittens / so solle es vor einem nicht gar gangbaren Statt-Thor / sonder also beyseits stehn/das kein Wandel daselbsten gepflantzt/vnd also den Leuten weit auß dem Gesicht entlegen seye/damit kein Abschewen oder Forcht darauß erfolge. Viertens/so ist das auch insonderheit zu consideriren, solches also anzulegen oder außzustecken / daß es sein stießendes Wasser nahend darben habe/ die Principal seiten aber / vnd wo die meiste Bewohnungen seynd/gegen Consideration vber dieses Gebäu. darbey ein stießendes Wasser zu haben.

Orient (als der beste vnd gesundeste Lust/so wir in diesen Landen haben) gerichtet/die Part ad

Sein Prin-
cipal selten
steht gegen
Orient.

Meridiem aber gegen der Statt gewendet werde: dahin angesehen/das die weil der Wind Settentrione, wie hievornen dann auch ist angezeigt worden/ selten regiert / daher vnd per consequenza so mag kein vergiffter Dunst noch unreiner Lust gegen der Statt geblasen werden / sonder der vñ Occident, so am meisten regiert/der treibt ernante Unreinigkeit zwischen der Statt (welche man allermeist ganz gern vnimportunirt sihet) fort an gegen Orient vnd also vber den Fluß in das freye Feld hinüber.

Die Nussel
barkeit des
Wassers
bey diesem
Gebäu.

Das aber der Fluß so nahend am Lazareto fürüber laufft / das ist nit allein zum waschen des Leinwat, Gewands / sonder auch zu Verzehrung der giftigen Dämpff gar nützlich. Der Auffgang der Sonnen oder Oriens aber / die weil die Sonnen gleich die fürnehmste Zimmer bescheinet/so erquicket sie die Patienten, vnd erhelt das Gebäu gar gesund vnd trucken/ vnd auff diese jetzerzehlte Principal Puncten solle der Bawmeister sonderbare gute achtung geben/dann diese Ding werden dem Werck selbstien sehr wol anständig vnd nützlich seyn. Bey

A. Ist der rechte Eingang oder die Porta zum Lazareto/zur rechten vnd auch zur lincken Seiten. Bey

N. werden zwey Angebäwlin gemacht/darunder man das Brennholz/ neben anderem Gerust stellen so dann auch ein Stallung zu. 2. Ross neben dem Wagen hiezugegen haben kan.

B.B.B.B. ein Hof/in welchem der Gesunden Haus steht: Erslich vnd bey N. ist die Kuchen/aus welcher dan alle Menschen so in diesem Gebäu wohnen/so wol die Gesunden als auch die Kraucke/ gespeist werden.

O. der Brunnen/welcher umb den halben theil in die Kuchen herein/ vnd der ander halbe Theil in den Hof hinaus respondirt: Eben in dieser Kuchen werden nicht allein drey Defen eingewärmt/sonder auch zugleich obangedeuter massen alles kochen vñ dem Herd (welcher. 10. Schuh lang. 8. Schuh breit vnd. 2. Schuh hoch ist) vericht/dahero so kan alles Rauchwerck durch einen einigen Schlauch oder Kemmich hinaus geführt werden. Bey

R. vnd gleich an der Kuchen ist der Keller / ob demselbigen aber die Speisgammer/welche sich hiezugegen gar wol bequemen vnd handsam seynd/ vnd demnach ernante Kuchen in dem mittel des Gebäus steht/also kan man gar ehlfertig die Speisen durch die Kuchenthür

G. in die drey Stuben. 7. 8. 9. zur rechten/vnd auch nicht weniger in die drey Stuben

10. 11. 12. zur lincken Hand bringen: Gleichertweis so mag man die Speisen durch die Kuchenthür

H. behend in die Stuben. 13. vnd auch in die Stuben. 14. tragen/dahero durch wenig Vffwarttende Personen die Patienten mit guter Comoditet, vnd noch warm erhaltung der Speisen/also könden versehen werden. Die weil

num

num
ches
war
verg
tem
K. De
L.L. h
Zac
funt
I. Der
chen
selb
C.D. 3
vnd
Ha
P. sein
S
noch
E.F. 2
geg
Ge
wo
S. geht
T. i
hin
O. ist e
lan
= = =
fer
all
+ . ste
S
geg
S
vñ
seit
ha
ist
sta
sta
S
ob

nun alle fünff Thüren. A. G. H. S. T. so just auffeinander respondiren, welches dann off viel weiß vnd weg ober die massen gute Gelegenheit den Bffwarttern macht/damit sie behend bey den Patienten seyn mögen / vnd viel vergebenliches vmbblaffen dardurch erspart mag werden. In obernanntem gesunden Hauß wohnet zur rechten seiten vnd in der Stuben

K. Der Brechenbalbierer. Bey

L. L. hat er zwo Kammern/ober die Stiegen. m. aber kompt man vnder das Dach hinauff/daselbsten werden für seine Gesellen noch. 4. Kammern gefunden.

I. Der Herren Doctor Stuben/darinnen sie sich neben dem Balbierer besprechen/vnd configlii wegen der Patienten miteinander halten können / daselbsten mag man auch ein kleine Apotecken in einem Kasten halten.

C. D. zwo Thüren/dardurch der Brechen Balbierer gar behend durch gehn/vnd den Patienten beyspringen kan / zur lincken seiten in diesem gesunden Hauß hat der Brechen Vatter bey

P. sein Stuben/vnd. P. Q. seine. 2. Kammern / darzwischen abermahlen ein Stiegen / darüber man vnder das Dach kommen kan / daselbsten dann noch. 4. Kammern gefunden werden.

E. F. Abermahlen ein Gang / durch welchen man behend gegen Orient oder gegen Occident den Krancken beyspringen können kan/also ist dieses der Gesunden Hauß/denen darinn wohnenden Persohnen sehr handsam vnd wol gelegen: Tetzunder vnd durch die Thür

S. geht man in das rechte Brechhaus/die Lauben ist ein Spaziergang/vnd T. ist die Garten Thür / ober die Stiegen. * kan man vnder das Dach hinauffkommen: Bey

O. ist eine von den. 4. Principal Stuben/Der Ofen darinnen ist. 7. Schuch lang. 5. Schuch breit/vnd. 7. Schuch hoch: Bey

z. z. stehn zwen Bettstattlin für die Bffwartterinnen/damit sie vmb etwas ferne von den Krancken entlegen seyen / nichts desto weniger die Krancke alle sehen/darneben aber auch beede Thürwachten haben mögen. Bey

*. stehn vier Reihen / an jeder aber. 9. thun. 36. Bettstattlin (deren jedes. 6. Schuch lang vnd. 3. Schuch breit ist) welche samentlichen ihre Häupter gegendem mittel der Stuben oder gegen der Schiedwand. b. wenden/vier Säul so mit

bezeichnet/stehn in der ernanten. 7. Schuch hohen Schiedwand/vnd helfen also diese Säul die Bühne tragen: Also könden auff der einen seiten die Männer / auff der andern seiten aber die Weiber ihr Ligerstatt haben/in aller Gestalt wie hievornen bey dem Brechenhaus außführlich ist gemeldet worden. Ferner vnd an der vndern Wand stehn noch. 6. Bettstattlin/so auch mit. *. bemerckt / thun also in einer Summa. 42. Bettstattlin für die Patienten. Sonsten ist die Stuben. 60. Schuch lang 36. Schuch breit. 11. Schuch hoch/die hat. 4. Thüren vnd. 8. baar Fenster/ob jedem Fenster aber vnd glatt ob der Bühne hinaus wirdt ein Per-

specitivisches Dampffloch / so an seiner Aufsfahrt. 14. Zoll lang / vnd. 7. Zoll breit oder hoch gemacht / darmit die böse vergiffte Dampff hinaus freigen vnd hingegen der Luft durch die ganze Stuben hinaus tringen / dieselbige reinigen möge / in aller Gestalt / massen dann hievornen bey dem Brechhaus auch ist angezeigt worden : Auß dieser Stuben kompt man auff das Läubelin

8. Allda sich die Patienten bisweilen erstärcken / vnd spazieren gehn mögen / darben dann auch die bedürfftige Glegenheit zu finden ist.

9. Ist ein Todten Kammer / dahin dann alle gestorbene Menschen / so wol von der Stuben. 6. als auch von der Stuben. 7. vnd also durch derselben hindere Thüren. 4. getragen werden / allda das Grabtuch erlangen / hernach aber zu gleich vnd bey Nachtszeit durch die Thür. 5. hinaus / zu letzt aber bey der Thür

6. in den Gottsacker geführt / daselbsten zur Erden bestätiget werden.

II. Abermahlen ein Läubelin / darinn die bedürfftige Glegenheit.

7. Widerumben ein grosse Stuben / darein werden. 44. Bettstattlin gestellt / in aller Form vnd Gestalt mit einer Schiedwand vnd Luftlöcher accommodirt, wie bey der Stuben. 6. ist angedeut worden.

8. ein Läubelin / vnd bey. 9. geht man ober die Stiegen hinauff vnder das Dach.

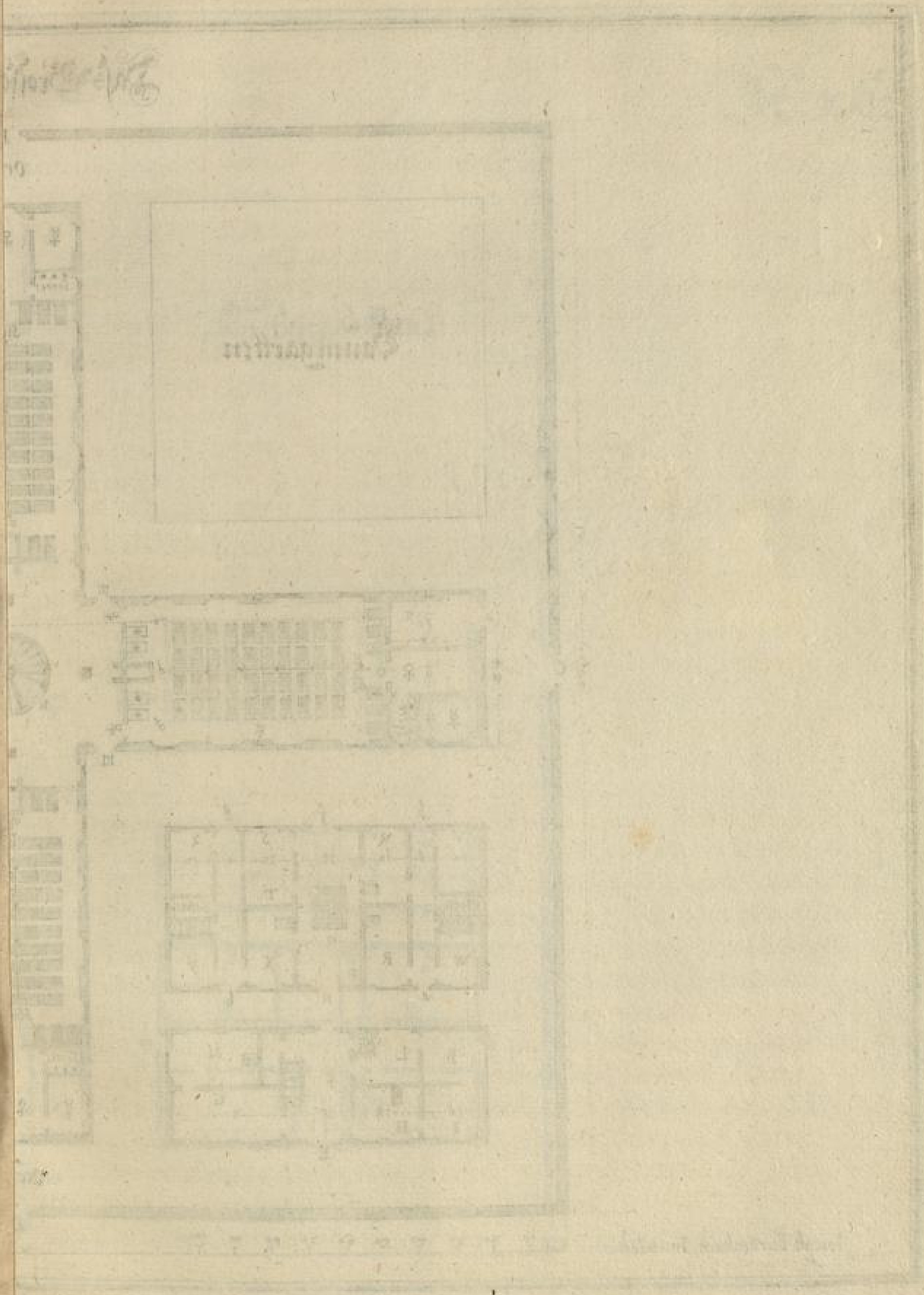
9. 2. 3. zwei Stuben für die Kindbetterin / oder sonst für einen Burgersmann (der sich etwan besonder wolte curiren lassen / damit sein Hauswesen nit samentlichen verunreiniget werde) in jeder Stuben können. 4. Bettstattlin bey. 10. stehn / vnd noch einem Bettstattlin / so seinen stand neben dem Ofen haben mag für ein Vffwartterin : Oder aber man kan auch in diese Stuben etwann die gar Ruhmorische Tobsichtige Patienten, so wol verwahrens gebrauchen / dahin einlosieren / damit sie in den grossen Stuben den andern Personen kein Vnglegenheit machen.

Eben auch ein solchen Verstand hat es auff der andern seiten mit der grossen Stuben. 11. mit dem Läubelin. 6. item mit der Todten Kammer. 7. mit dem Läubelin. II. mit der grossen Stuben. 7. so wol der Lauben vnd den beeden Stuben. 8. 5. auch / dann durch die Thür

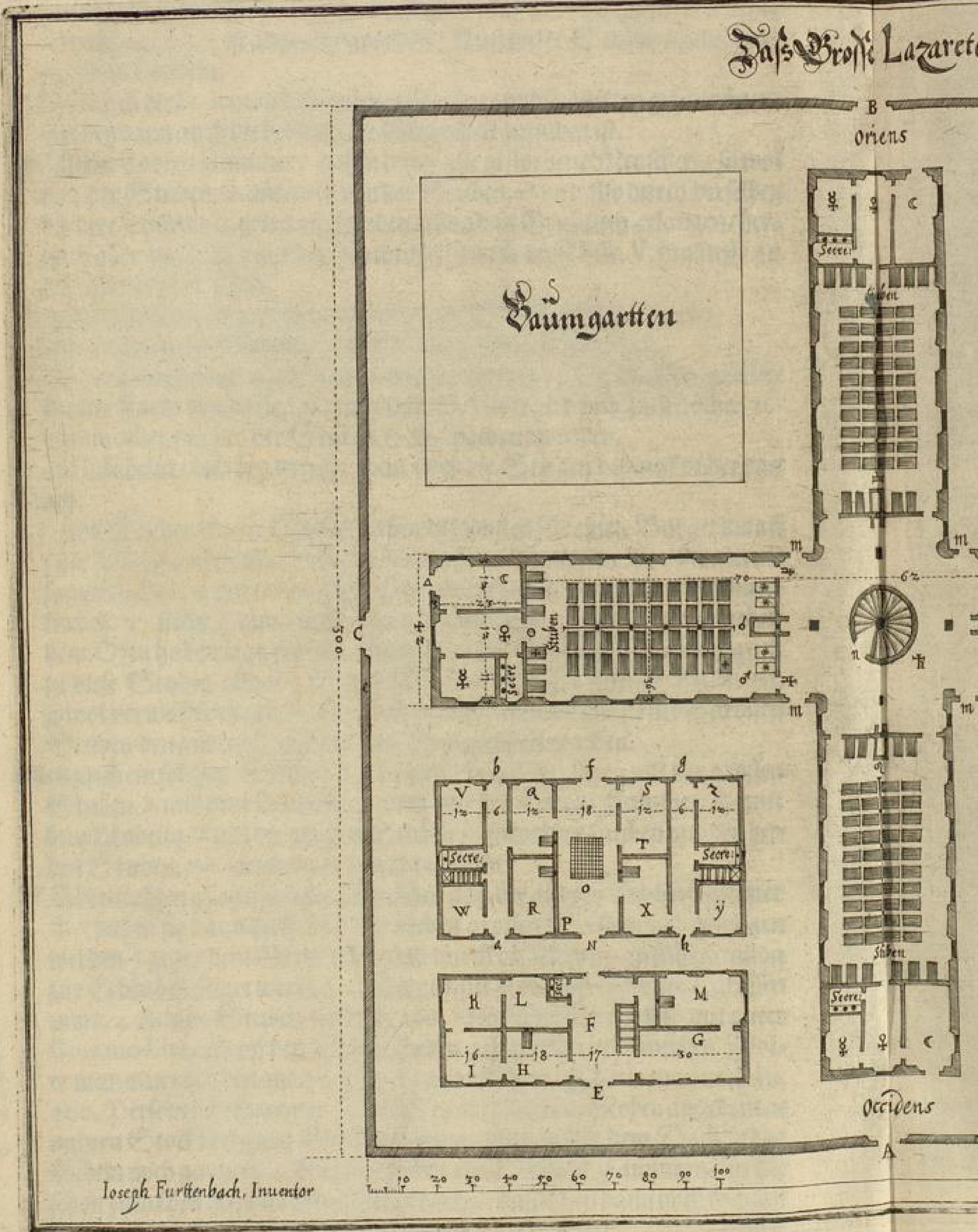
W. Abermahlen alle gestorbene Menschen auß der andern Todten Kammer 7. (dahin sie dann auch von den beeden grossen Stuben. 11. 7. getragen werden) gegen dem Gottsacker / vnd durch die Thür. 6. geführt / allda zur Erden bestätiget werden. Dergestalt so könden in diesen. 4. grossen vnd. 4. kleinen Stuben nahend. 200. Menschen gar rühwig mit guter Commoditet also vff den vndern Boden gelegt vnd curirt werden. Wolte man nun noch den andern Stock darauff setzen / so hette man noch zu. 200. Personen Losamenter / Ich lasse es aber bey dem hieoben angedeuteten vndern Stock beruhen : Gleichwol so mag man vnder dem Dach in den Sibeln noch gar wol. 4. Stuben / neben einer Anzahl Kammern / für die schon zum theil gesunde Menschen erbarwen / daselbsten dann noch wenigst auff

Es können
vff die 400.
Personen in
diesen kleine
Kammern
curirt werden.

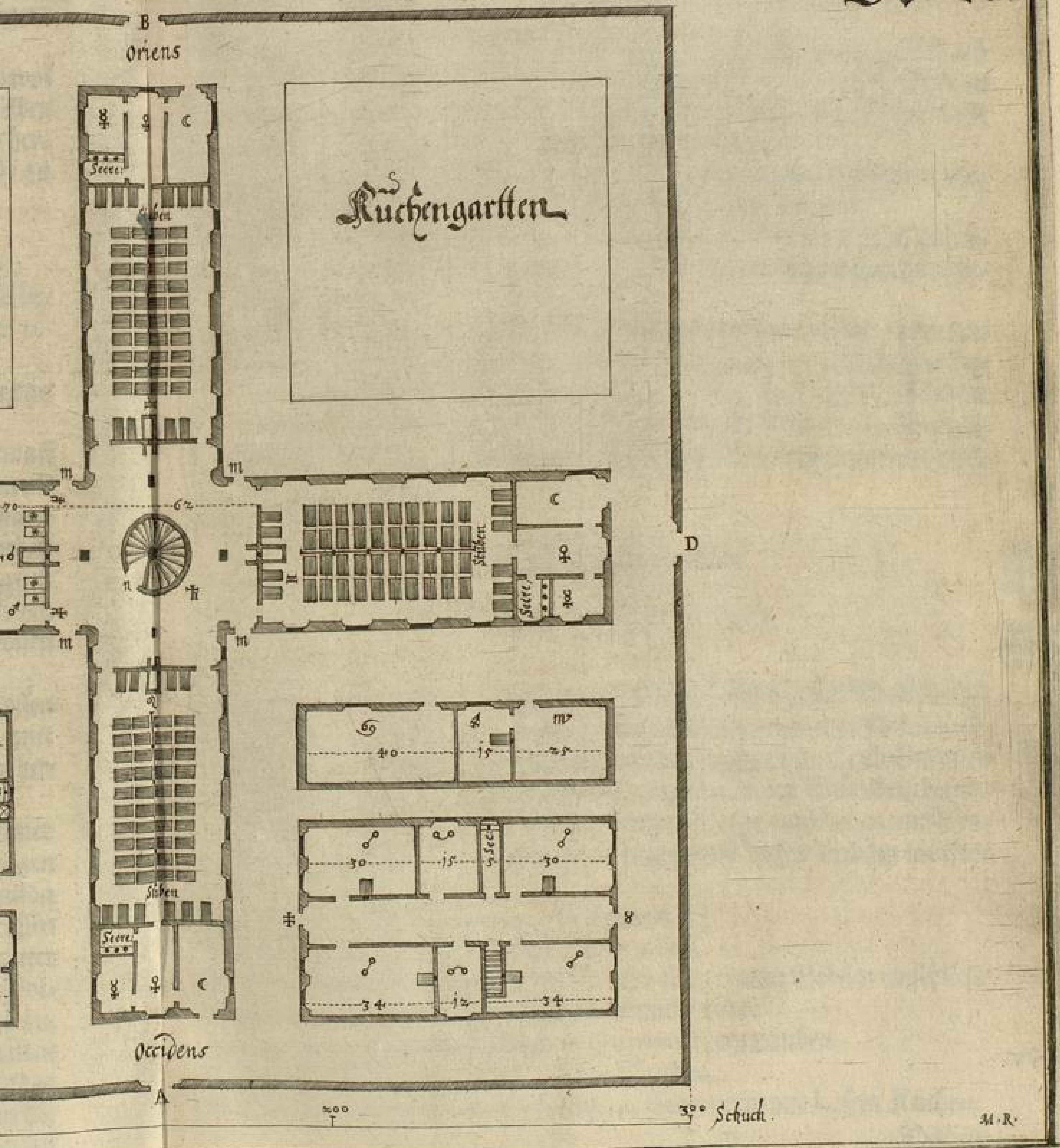
nd.7-
nauß
gen/
ochm
man
gen/
wol
elben
her
/ zu
stellt/
r ac-
das
mañ
en nit
statt
neben
auch
nten,
rossen
rossen
mit
n bee-
immer
ragen
allda
rossen
guter
Wols
ch zu.
euten
in den
ür die
enigst
auff



Das Große Lazareth



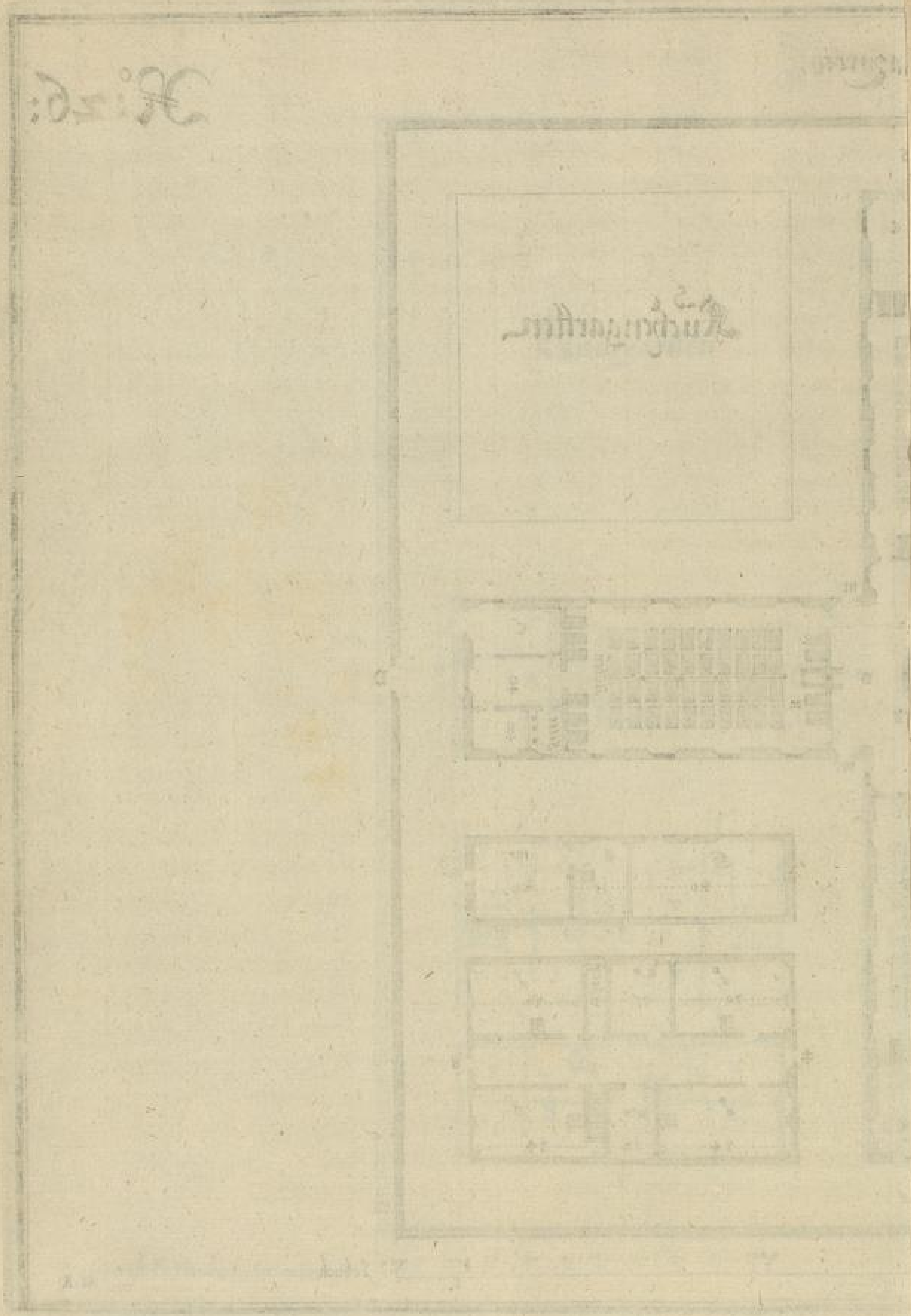
Joseph Furttach, Inventor



200

30° Schuch.

M.R.



au
 en
 ne
 Waf
 Gar
 die
 m
 ny. ny.
 ho
 w
 ho
 14. 2
 be
 Y. 2.
 go
 ste
 Der
 m
 be
 2
 al
 th

S
 ti
 be
 do
 man
 A.B.
 e.c.c.
 do
 E. 2.
 G. 2.
 H. 2.

auff. 200. Menschen Losamenter werden haben können. Ja die Experi-
enza hat schon demonstrirt, daß in allem auff die. 400. Personen hierin-
nen gelegen / vnd in diesem Gebäw curirt seynd worden. Die
Waschkuchen vnd das Schwitzbädlin stehn an dem fließenden Wasser: Der
Garten vnd Spaziergang mag mit Kuchenspeis besetzt werden / damit
die schon zum theil gesunde Persohnen ihr Recreation darinnen haben
mögen.

17. 18. Zween aussere neben Höf / so das ganze Gebäw mit einer. 8. Schuch
hohen Mauer einfassen. Daß aber die Fenster / so wol auch die Thüren
wol auff einander respondiren, vnd also aller Orten guten Durchluft
haben / das gibt der Grundriß zuerkennen. Durch

14. Thüren. Δ. kan man an der obern seiten durch das ganze Gebäw herum-
ben gehn / die Herren Doctores aber könden durch die Thüren

Y. 7. 4. C. 0. 4. 7. X. gar behend / mit ihrem Haupt- Schlüssel auch durch-
gehn / vnd also bey allen Patienten die Nothturfft erkundigen vnd be-
stellen.

Der Gottsacker mag. 3. mahl so groß / als dessen Grundriß ist / oder we-
nigst. 100. Schritt lang seyn / so allein zu Pest Zeiten für die in diesem La-
zaretto sterbende Personen verordnet ist. Vnd hat dieses Gebäw im
Werck selbst vil ein bessers ansehen / neben dem so nutzlichen Gebrauch /
als nicht im Grundriß mag verspürt werden / derowegen am wol gera-
then nicht zu zweiffeln ist.

Das grosse Lazaretto.

Das Kupfferblatt N. 26.

Das grosse
Lazaretto
Grundriß

Das Kupfer-
Blatt
N. 26.

Wolte man aber noch ein grössers / vnd also ein
rechts Regular Lazaretto / so mit allen vnd jeden Commodi-
teten völlig versehen were / haben / vnd an den Bau Vnkosten
nicht sehen / so wolle man hiegegenwärtigen Grundriß besich-
tigen: Zuforderst aber so solle ein fließendes Wasser / nämlich ein Gra-
ben ungefährlich. 15. Schuch breit rings vmb dieses Gebäw lauffen /
darüber

man durch vier Brucken zu den vier Thoren.

A. B. C. D. in das Lazaretto hinein kommen kan.

e. e. e. e. das ist ein. 8. Schuch hohe Mauer / so das ganz Gebäw einschließt /
dardurch der inwendigere Vorhoff gemacht wirdt.

E. Der Eingang zu des Apotekers Quartier F. ein Lauben.

G. Die rechte Apoteken. M. der Doctor Stuben.

H. Des Apotekers Stuben. I. K. seine. 2. Kammern / vnd L. sein Kuchen.

Die Apotek

J iij

Dahero

Der Gesun-
den-Haus.

Dahero der Apoteker in diesem Quartier/so wol auch die Herren Doctores
alle Präparatorien machen können/die Patienten zu curiren.

N. Der Eingang der Gesunden Haus. O. Die Kuchen darauß alle Kran-
cken gespeist werden.

S. der Keller/ob selbigem aber vnd bey. T. die Speis Camer. P. der Bruñen.

X. des Brechen Vatters Stuben/vnd. Y. Z. seine. 2. Kammern/dieselben
kan man vber ein Stiegen vnder das Dach hinauff kommen/ allda dann
noch. 4. Kammern für die Vffwartter gefunden werden.

Q. des Brechen Balbierers Stuben/vnd. V. sein Cammer / vber die Stie-
gen kan man abermahlen vnder das Dach hinauff gelangen / allda noch.
4. Kammern für seine Gefellen zu finden seynd.

R. des Geislichen Herren Stuben/vnd. W. sein Camer/allda Ehrngedach-
ter Herz auch beyder Stell zu haben den Krancken zuzusprechen. Durch
die Thür

f. können die Speisen auch behend in alle. 4. grosse Stuben. 7. II. D. = getra-
gen werden/vnd haben vielernante gesunde Personen durch die Thüren.

a. b. vnd. h. g. ihren Durchgang gar bald vnd behend die Beschafft zuverrich-
ten/von

† gegen. hat es das kleine Brechen Quartier/allda dann vier Stuben.

p. p. p. p. sampt einer Kuchen. vnd ein Cammer. zu haben ist:

Das kleine
Brechen
Quartier.

Darinnen etwan Burger/so gern allein seyn wollen/zu curiren, vnd würde
ihnen daselbsten (dieweil die Herren Doctorn, Apoteker / Balbierer vnd
Vffwartter stündlich zugegen seynd) besser / als nicht inn ihren engnen
Häusern abewarttet. Vnder dem Dach oben hat es noch vil Camern
für diejenige Personen/so schon vmb etwas gesund worden seynd.

m. die Waschkuchen. 7. das Schwitzbädlin/vnd. 5. ein Stallung/ Wagen-
haus oder Holzhaus/ An vier Orten. Bey

m. m. m. m. geht man in das rechte Lazaretto hinein

h. ein grosse Lauben / so mit vier Säulen. vndersetzt ist / vnd kan
man daselbsten vber die weite Schnecken stiegen

Das rechte
Regular Lar-
gareto.

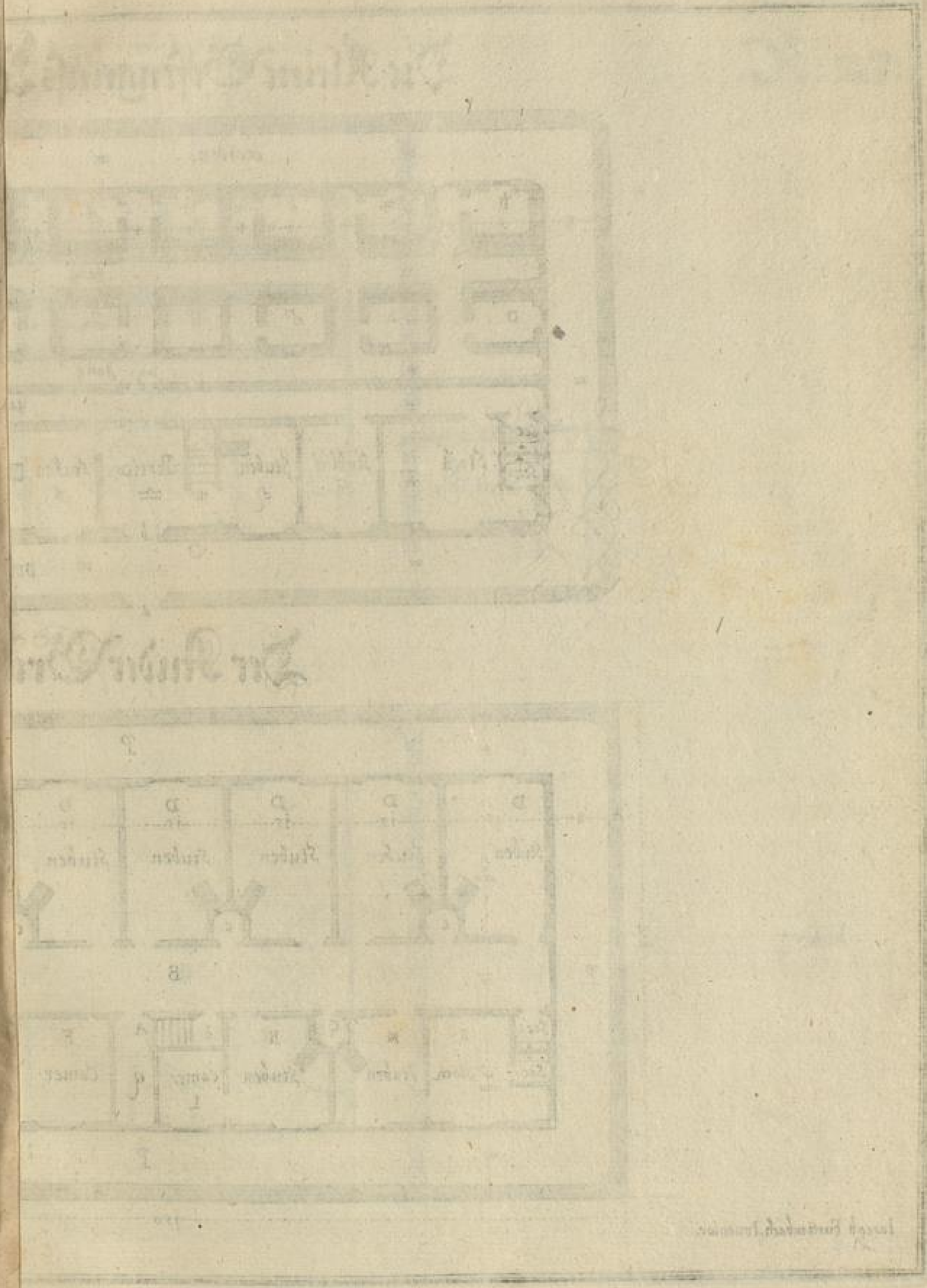
n. in die obere Zimmer hinauff gelangen: Bey den zwo Thüren. 4. 4. kompt
man in die grosse Hauptstuben

7. in welcher vnd bey. *. *. *. *. stehn vier Bettstattlin für die gesunde Vff-
wartterinnen: Bey

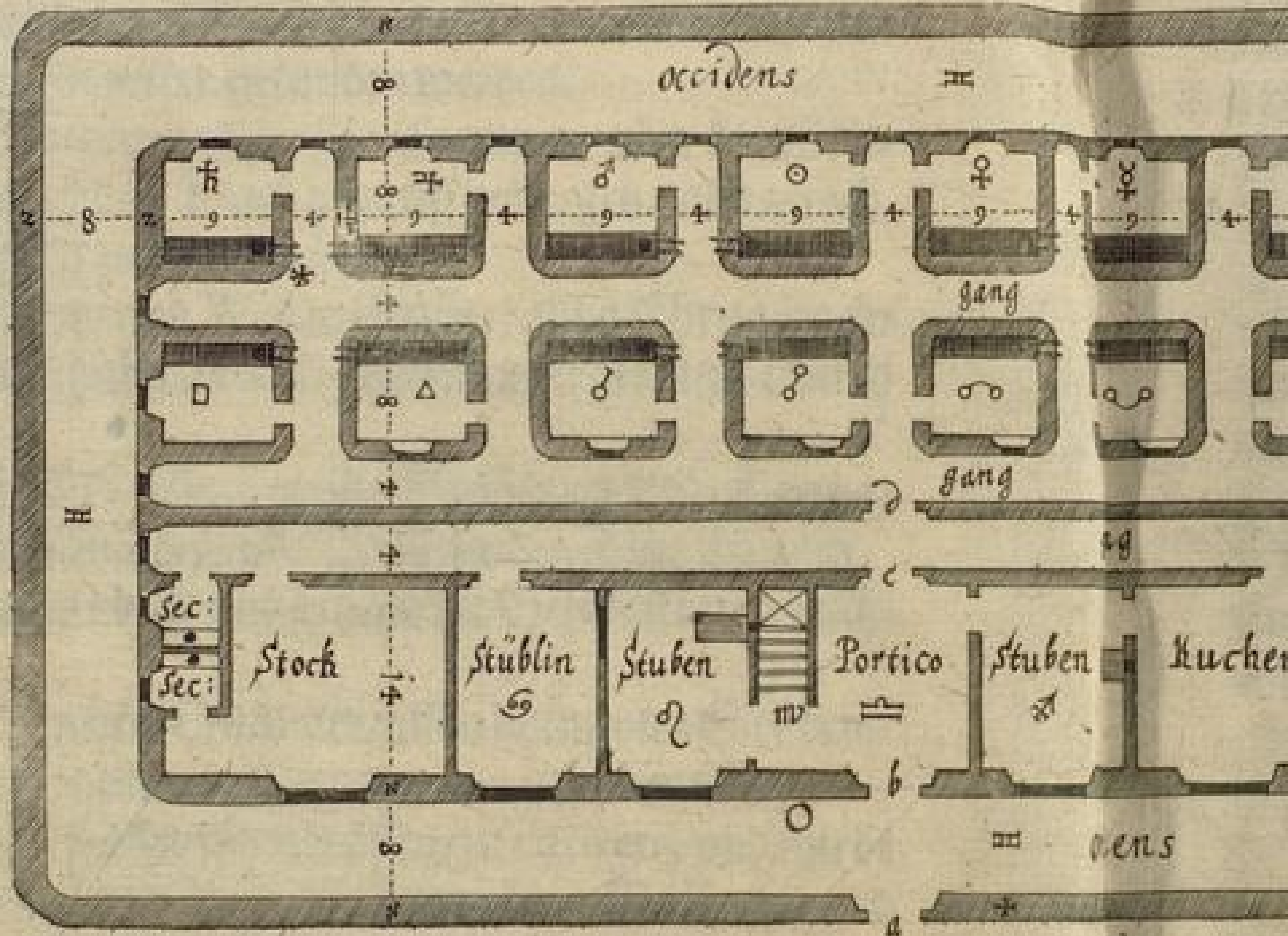
† vier Reihen an jeder aber. 10. thut. 40. Bettstatten/deren Häupter dann
auch alle sich gegen der Schiedwand. 6. (welche aber allein. 7. Schuch
hoch ist/ jedoch auch mit. 4. Säulen so die Bühne helfen trage/vndersetzt
wirdt) wenden / vnden an der Wand stehn noch. 6. Bettstattlin so auch
mit. 8. bemerckt/also können. 50. Bettstattlin stehn. Diese Stuben ist. 70.
Schuch lang. 36. Schuch breit/vnd. 11. Schuch hoch/die hat nun zu bee-
den seiten. 8. baar Fenster / ob jedem Fenster aber vnd glatt ob der Bühne
hinein/da wirdt ein Dampffloch/inn aller Gestalt gestellt / massen dann
hievornen beym kleinen Lazareto ist andeutung geschehen. Bey

O. ist

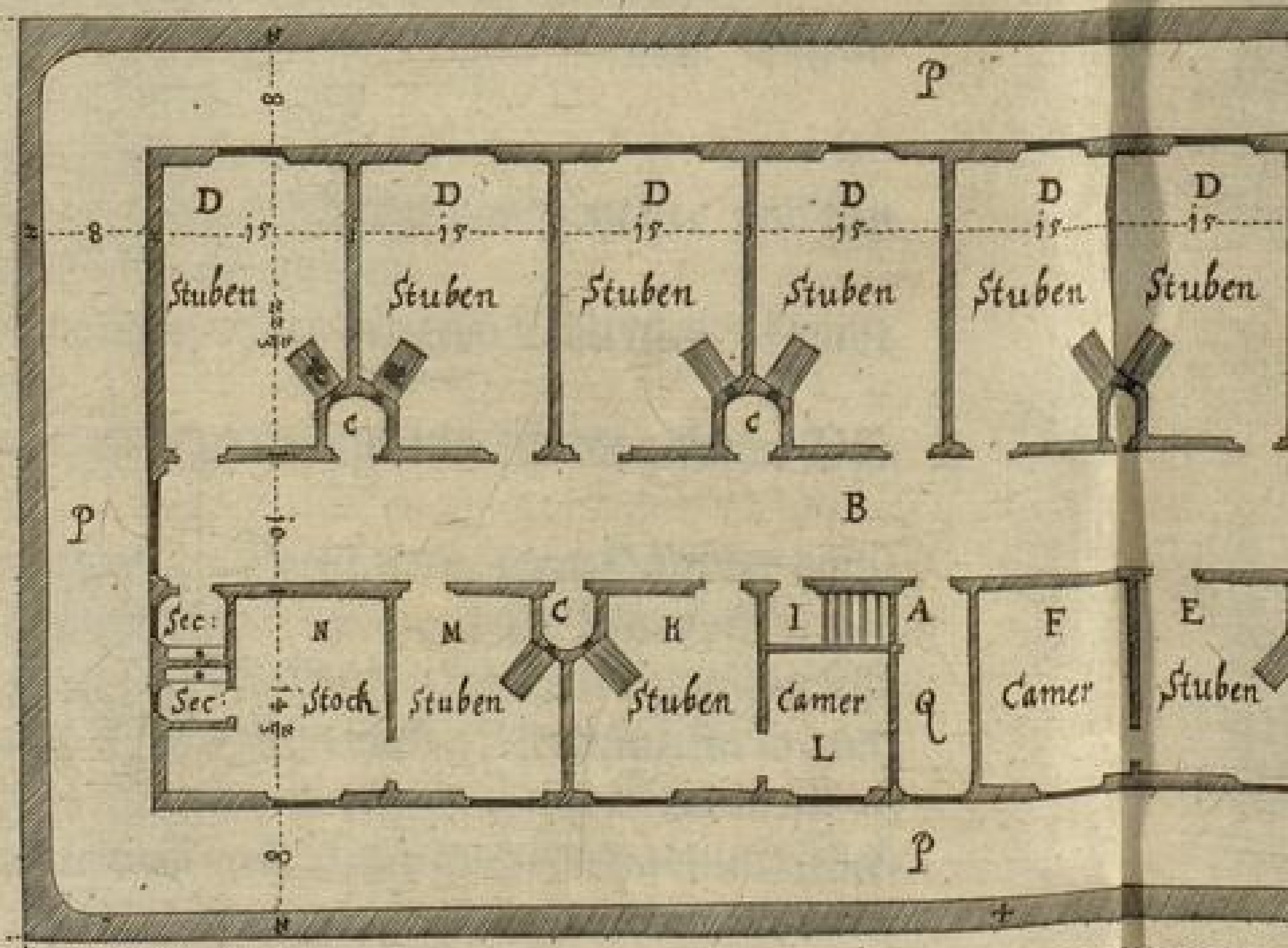
ores
can
nen.
sten
ann
tie
och.
ach
urch
tra
en.
rich
en.
irde
vnd
nen
iern
gens
fan
mpt
Bff
ann
ouch
fent
nuch
70.
abee
hne
ann
d. ist



Die Kleine Befengnußs-Liste



Der Ander Grundriß



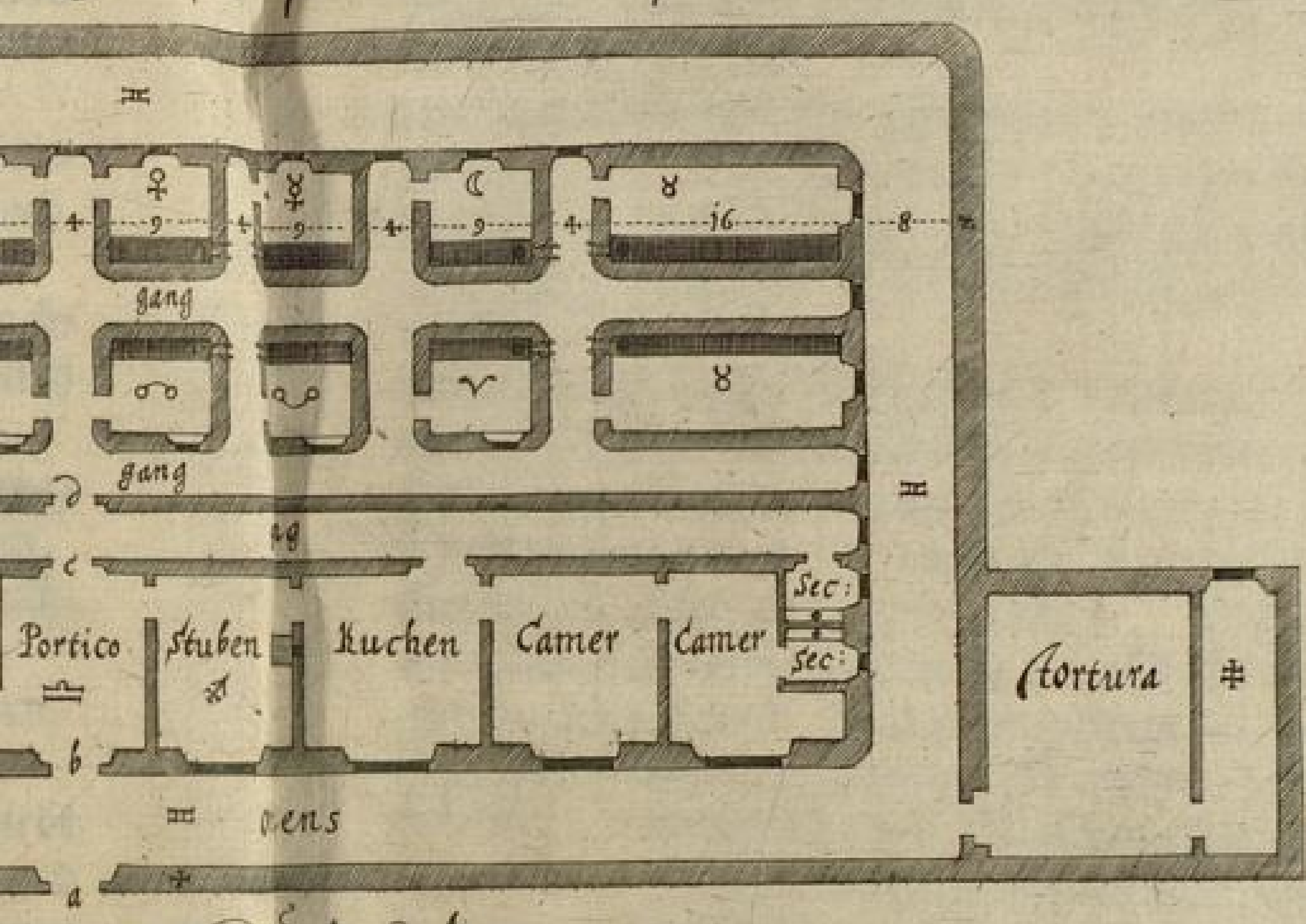
Joseph Furtenbach, Inuentor.

Da
St
Du

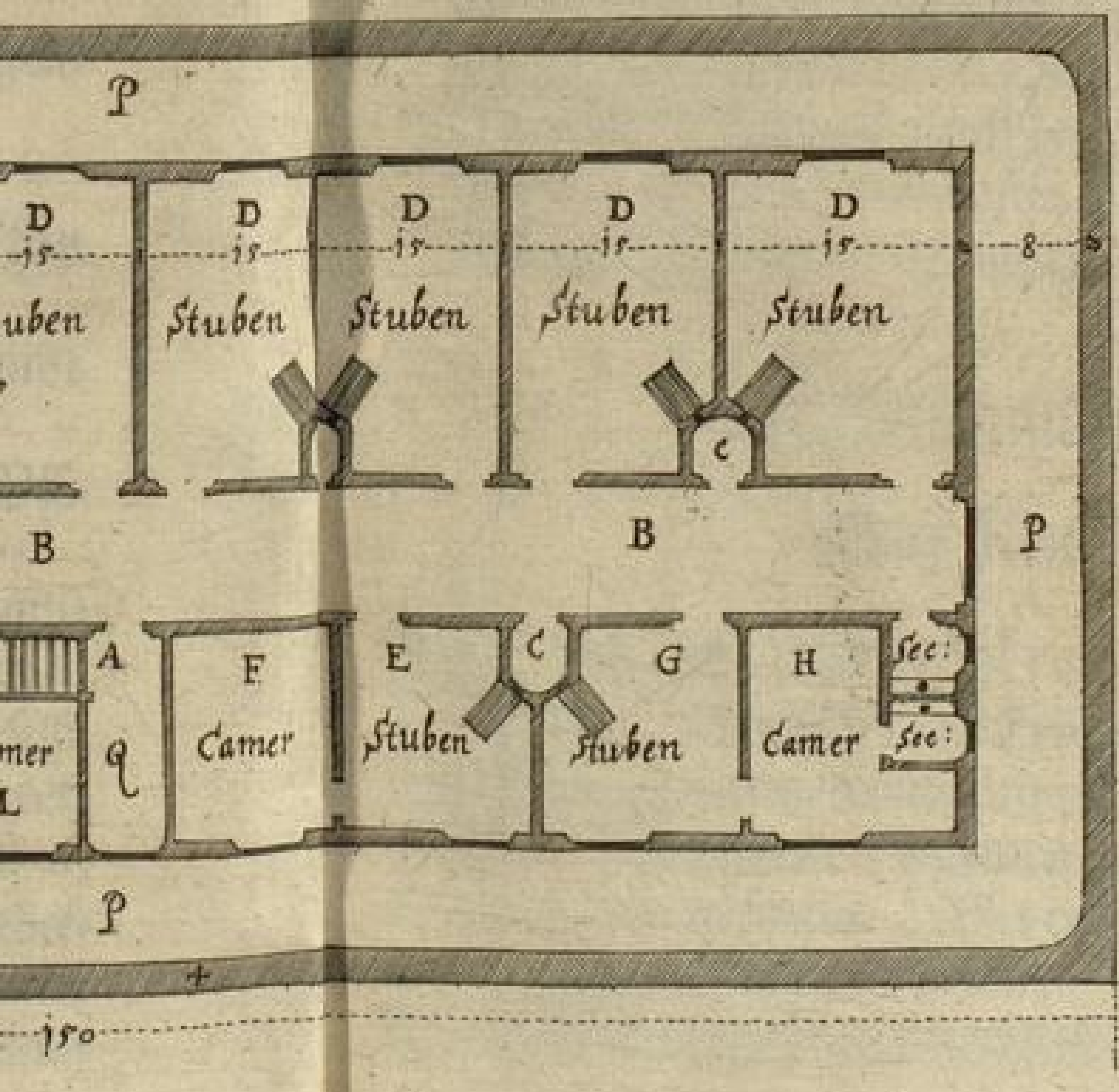
Da
Reg
bat

Engnuss'sche Grundriß.

Nº: 27.

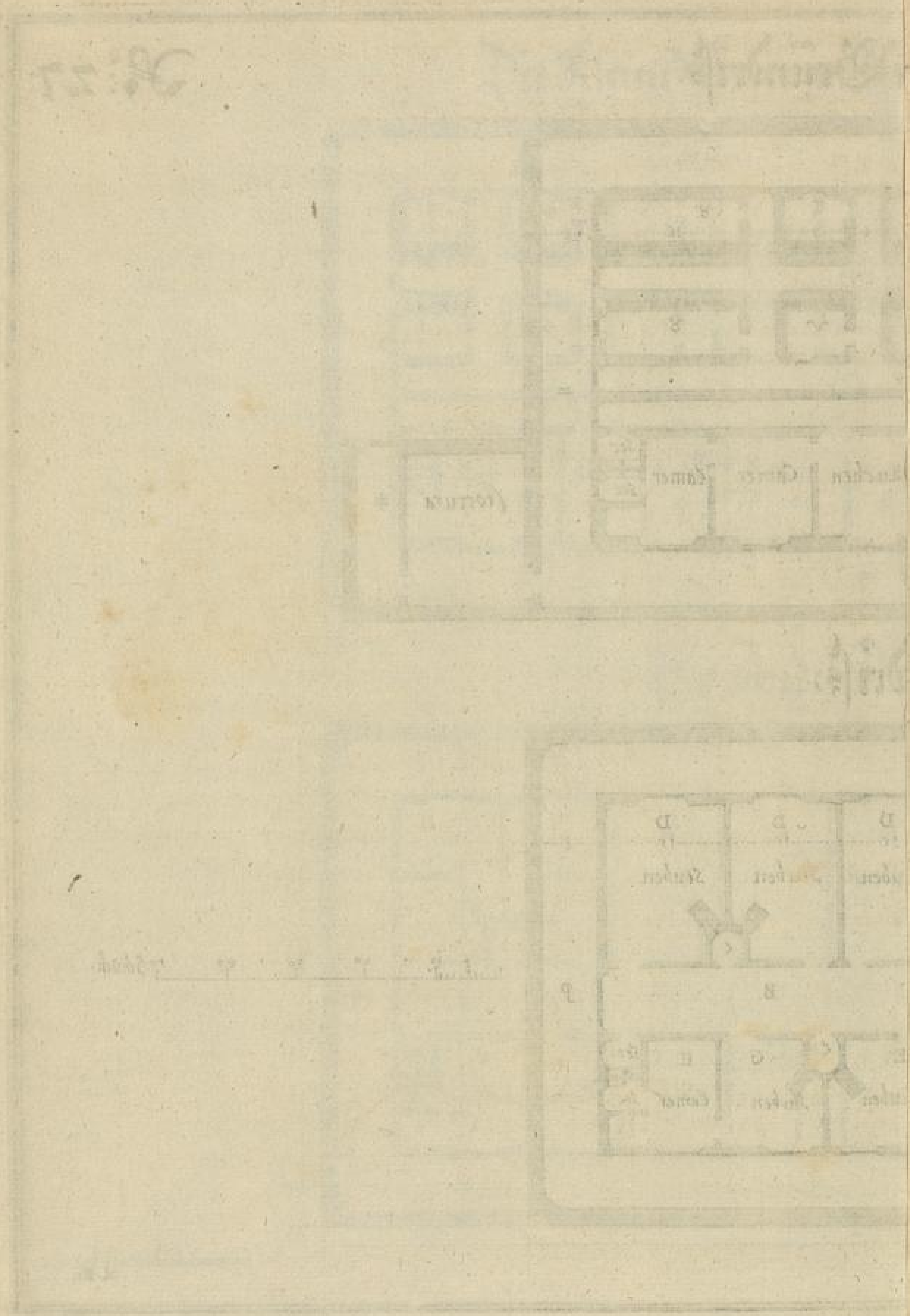


ander Grundriß.



10 20 30 40 50 Schuch.

M. R.



O. ist
 ste
 ne
 mo
 in
 bef
 die
 Das
 erb
 II. D
 G
 den
 den
 da
 so
 D
 hie
 we
 gle
 setz
 bek
 W
 lun
 B
 so
 au
 ser
 Al
 dig



ben /
 len / v
 Gute

⊙ ist die hindere Stuben Thür. ꝛ. ein Laubelin / darob die Patienten sich erstercken / vnd bisweilen daselbsten spazieren gehn können; Alle verstorbene Personen aber werden auß der grossen Stuben. ꝛ. in die Todten Kammer. ꝛ. getragen / allda sie ihr Grabtuch empfahen / hernach so werden sie in das Todten Gewölb. ꝛ. gelegt / zu Nachtszeit abgeholt / vnd zur Erden bestätiget: Diß ist nun ein Eck von diesem Creutz Gebäw. Eben also ist die Stuben

⊕ das Laubelin. ꝛ. die Todten Kammer. ꝛ. vnd das Todten Gewölb. ꝛ. auch erbawet. Ein solchen Verstand hat es mit der Stuben

⊕ Darbey sich das Laubelin. ꝛ. die Todten Kammer. ꝛ. vnd das Todten Gewölb. ꝛ. befindet. Gleichertweiß solle auch verstanden werden mit der Stuben

⊕ dem Laubelin. ꝛ. der Todten Kammer. ꝛ. vnd dem Todten Gewölb. ꝛ. welche dan samentlichen vn̄ also ein Theil wie der ander erbawet seind / dergestalt so könden auff diesem vndersten Boden bey. 250. Personen (vnder dem Dach oben aber auch. 150.) vnd also in einer Summa. 400. Menschen hiezugegen gelegt / vnd curirt werden. Wann aber dieser Baw gar weit von der Statt entlegen were / so wolte ich rathen / daß man drey dergleichen Stockwerck / vnd eines wie das ander geformirt auffeinander setzen thete / damit man neben den Kammern / so es oben vnder dem Dach bekommen wirdt / auff die. 1000. Menschen einlosieren vnd curiren möchte. Welches nun zu desß Batzerherren wol gefallen stehet / vnd wirdt diese Stellung im grossen Werck gar Heroisch vnd Ansehnlich kommen. In dem Baum; vnd Ruchengarten aber / haben die schon zum theil gesunde Personen mit spazieren gehn ihr Recreation: Der Gottsacker aber wirdt außserhalb abseits gehalten. Darbey lasse ich es nun so vil die Brechenhäuser / so wol die klein als auch die grosse Lakaretten betrifft / bewenden. Der Allmächtige Gott wolle sein Christenheit vor dergleichen Plagen gnädiglichen behüten vnd bewahren / Amen.

Von Gefängnissen vnd Zwingern.

Das Kupfferblatt N^o 27.

Swere wol recht vnd auch gut / daß alle Menschen sich eines Erbarh Wandels / Thun / vnd Lassens beflüssigten / damit zuorderst GOTT / vnd dann auch die Ehrliche Regenten auff Erden darob ein Wolgefallen haben / vnd tragen theten: Aber es will leyder an diesem Zweck offte weit fehlen / vnd bey manichem vndisciplinirten Menschen alles erinnern sich des Guten zu beflüssigen nicht statt finden / darüber sich dann vnd nicht vnbilllich Gottes

Das Kupferblatt
No. 27.